Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 96 (1987)
Heft: 11

Artikel: Für sich selbst und den Alltag lernen : das SRK-Kursangebot 1988
Autor: Hösli, Ruedi
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-548744

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das SRK-Kursangebot 1988

Für sich selbst und den Alltag lernen

Wissen vermitteln, Fähigkeiten üben, die Persönlichkeit fördern – dies sind die Ziele des Weiterbildungsangebotes 1988 für SRK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, dessen Programm in diesen Tagen in den SRK-Sektionssekretariaten und -Kursräumen ausgehängt wird. Der Koordinator des Projekts «Weiterbildung» erläutert, welche Überlegungen und Absichten hinter dem SRK-Kursangebot stehen.

Von Ruedi Hösli, Sozialarbeiter und Erwachsenenbildner

In vielen Betrieben und Unternehmen wird zurzeit nicht nur für die Erneuerung des Maschinenparkes – beispielsweise EDV –, sondern auch für die qualitative Verbesserung des Arbeitspotentials der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viel Geld investiert.

Für diese Betriebe sind Fort- und Weiterbildung mehr als ein notwendiges Übel, das in der Buchhaltung unter Spesen und Unkosten verbucht wird. Sie sind von zentraler Bedeutung für ein qualitativ hochstehendes Angebot. In den profitorientierten Unternehmen stehen die Interessen und Ziele der Betriebe im Vordergrund; die persönliche Entwicklung und die Berücksichtigung der Interessen der Mitarbeiter sind eher Nebenziele.

Die Verbesserungen im Bereich der Weiter- und Fortbildung sind auch als Tendenzen im politisch-gesellschaftlichen Bereich wahrnehmbar. Ich denke dabei an die Revision der Stipendiengesetze (es sollen nicht nur Erstausbildungen finanziert werden), an die Diskussionen über die gesetzliche Verankerung der Erwachsenenbildung und nicht zuletzt an die Auseinandersetzungen rund um das gewerkschaftliche Anliegen des Bildungsurlaubs. Im politisch-gesellschaftlichen Bereich wird im Gegensatz zur innerbetrieblichen Fortbildung eher die persönliche Entwicklung des Menschen als Zielsetzung genannt.

Breites Angebot

Das Schweizerische Rote Kreuz als Nonprofit-Organisation mit humanitären Grundsätzen will mit seinem Projekt «Weiterbildung» einerseits sein Dienstleistungsangebot durch Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter qualitativ und quantitativ verbessern und anderseits in seinem Kursangebot persönliche und zwischenmenschliche Probleme zur Diskussion stellen, um gemeinsam mit den Betroffenen nach geeigneten Lösungen zu suchen. Das Kursangebot für die Fort- und Weiterbildung der SRK-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfasst demzufolge vier Bereiche:

● Auseinandersetzung mit den Grundsätzen, Normen, Werten und den Organisationsformen des Roten Kreuzes

Diese Themen werden vor allem in den Einführungskursen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sektionen und Korporativmitglieder besprochen. Ausführlicher und konkreter werden die Grundsätze des Roten Kreuzes in den Kursen über die «Genfer Abkommen» diskutiert, mit dem Ziel, die Kursteilnehmer zu befähigen, die Grundsätze in ihren Sektionen und in ihrer Umgebung weiterzuverbreiten. In allen andern Kursen und Veranstaltungen werden die Grundsätze häufig mit aktuellen Fragen in Verbindung gebracht, zum Beispiel Neutralität und Unabhängigkeit in der Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerbern oder Freiwilligkeit und professionelle Mitarbeit in den Sektionen und im Zentralsekretariat.

● Vermittlung von Informationen

Sie ist vor allem ein Anliegen der Informationstagungen, an welchen nicht nur Informationen zwischen Zentralsekretariat und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sektionen ausgetauscht werden, sondern diese auch die Möglichkeit haben, untereinander Erfahrungen auszutauschen. Um diesen Erfahrungsaustausch zu fördern, werden im nächsten Jahr einige Tagungen in und zusammen mit Sektionen geplant und durchgeführt, beispielsweise die Tagung der Sekretariatsverantwortlichen in Schaffhausen.

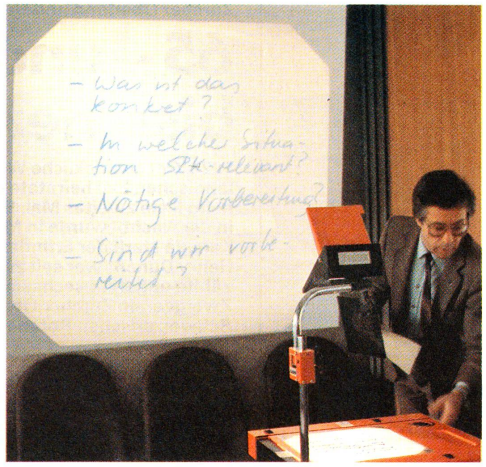
Im weiteren sind für das Jahr 1988 einige Informationstagungen mit speziellen Themen, wie Sozialversicherungen, AIDS, Internationale Zusammenarbeit, geplant. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können so ihr Wissen in einem Spezialgebiet auffrischen und ergänzen.

Ich finde...»: In der Gruppenarbeit lassen sich Gespräch und Meinungsaustausch üben.
(Bilder: Margrit Baumann)

● Training bestimmter Fähigkeiten und Fertigkeiten

Die Auseinandersetzung mit den Grundsätzen des Roten Kreuzes und ein fundiertes Wissen auf bestimmten Gebieten befähigen eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter noch nicht unbedingt dazu, eine Sitzung oder eine Tagung zu leiten, Mitarbeitergespräche zu führen usw. Aus diesem Grunde werden im Kursprogramm 1988 einige Kurse angeboten, die darauf abzielen, die Handlungskompetenz zu verbessern. Es sind dies vor allem die Kurse «Sitzungs- und Versammlungsleitung», «Projektplanung» und «Einführungskurs für Kursbetreuerinnen».

Neue Kenntnisse erwerben oder alte auffrischen und ergänzen erhält das Interesse und die Freude an der beruflichen Tätigkeit.



Wissen wird an den SRK-Weiterbildungskursen gemeinsam erarbeitet.

VERSUCH EINER GEGENÜBERSTELLUNG ZWEIER UNTERSCHIEDLICHEN AUFFASSUNGEN VON BILDUNG

	A	B
Diplom / Abschluss in der Grundausbildung	*Ende der Ausbildung*	*Erster Baustein einer Ausbildung*
Fortbildung / Weiterbildung	*Nur wenn dringend nötig, zum Beispiel für eine neue Funktion oder einen neuen Beruf. Weiterbilden muss sich, wer etwas falsch macht, wer die Materie nicht beherrscht.*	*Unabdingbare Voraussetzung für die Berufsausübung. Weiterbildung = dauerndes Hinterfragen der eigenen Tätigkeit, um die beruflichen Fähigkeiten zu optimieren.*
Lehrerin/Lehrer Kursleiterin/-leiter	*Sagt, wie man es richtig macht, kontrolliert und korrigiert.*	*Ermöglicht, bei den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern das vorhandene Wissen und die Erfahrung zu aktivieren und wenn nötig mit Wissen von Spezialisten zu ergänzen.*
Methoden	*Wissensvermittlung vor allem mit Referaten, Film, Video. Transfer in den Alltag ist meistens Sache der Kursteilnehmer.*	*Wissensvermittlung mit Referaten usw.; daneben sehr viele Übungen und Trainingssituationen (Aktivierende Methoden). Das Unterrichtsmaterial kommt aus der Praxis der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer.*

Das Kursangebot des SRK ist stark von der Auffassung «B» geprägt. Aus diesem Grund ist die offene Struktur oder das Baukastensystem ein wichtiges Merkmal. Es ist nicht zwingend, alle Kurse in einer bestimmten Reihenfolge zu besuchen. Die Teilnehmerin und der Teilnehmer wählen diejenigen Veranstaltungen aus, die für ihre Funktion und ihre Aufgabe im SRK am wichtigsten und nötigsten sind. Ein weiteres wichtiges Merkmal ist die Freiwilligkeit. Niemand muss oder sollte gegen seinen Willen einen Kurs absolvieren oder eine Veranstaltung besuchen. Dies ist nämlich die schlechteste Voraussetzung für eine positive Lernerfahrung.
Das dritte Merkmal des Kursangebotes des SRK ist die Selbstverantwortlichkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihr eigenes Lernen. Das bedeutet, dass sie nicht nur die für sie geeigneten Veranstaltungen selbst auswählen, sie geben den Organisatoren auch bekannt, welche Bildungsbedürfnisse nicht oder nur ungenügend abgedeckt werden.

● Entwicklung und Förderung der Persönlichkeit

Diesem Ziel wird in allen Kursen und Veranstaltungen Beachtung geschenkt. Wenn zum Beispiel eine Teilnehmerin in einem Kurs über Sitzungs- und Versammlungsleitung lernt, einen Antrag richtig zu formulieren, wenn ein Teilnehmer in einer Gruppenarbeit erlebt, dass die andern seine Gesprächsbeiträge ernst nehmen, ja sogar als wertvoll bezeichnen, oder wenn jemand an einer Informationsveranstaltung beim Mittagessen von einer Kollegin aus einer andern Sektion erfährt, dass sie ähnliche Schwierigkeiten und Probleme in ihrer Arbeit hat, so sind dies wichtige Bausteine zur Entwicklung und Förderung der Persönlichkeit. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erleben und erfahren: Ich kann etwas, meine Meinung ist wertvoll, und ich bin nicht allein verantwortlich für die Probleme in der Sektion.

In einigen Kursen, vor allem in jenen, die mehrere (2-4) Tage dauern, wie «Stress und Konflikt» oder «Einführungskurse für Kursbetreuerinnen», sind Ziele im Bereich Persönlichkeitsentwicklung zentral. Erkenntnisse und Erfahrungen in diesem Bereich können die Kursteilnehmer nicht nur in ihrer Tätigkeit als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter des SRK im praktischen Alltag umsetzen, sondern auch in der Familie, im Quartier, in der Politik usw. zum Tragen bringen.

Mit diesem vielfältigen Kursangebot in den verschiedensten Bereichen versuchen die Verantwortlichen des Projektes «Weiterbildung», den Ansprüchen einer optimalen innerbetrieblichen Fort- und Weiterbildung auf der Basis der Erwachsenenbildung gerecht zu werden. Die verschiedenen Kursleiterinnen und -leiter freuen sich, Sie an einem oder mehreren Kursen persönlich kennenzulernen, mit Ihnen zusammen an einem wichtigen Thema zu arbeiten und Ihnen so Ihre tägliche Arbeit in der Sektion zu erleichtern.

Unterlagen und Auskünfte zum Jahresprogramm 1988 des SRK erhalten Sie bei den *Sektionssekretariaten* oder beim *Zentralsekretariat in Bern (Tel. 031/66 71 11).* □